

Fragebogen 2: Pflegepersonal

Liebe Kollegin, lieber Kollege aus dem Pflegedienst, in Ihrer Pflegeeinheit wurde der Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ eingeführt. Im Rahmen einer abschließenden Qualitätsbewertung (Audit) ist es wichtig, das Pflegepersonal um eine Selbsteinschätzung ihres Wissensstands zu den einzelnen Standardkriterien zu bitten.

Da es Sinn und Zweck von Expertenstandards ist, neues Wissen zu verbreiten, besteht bei ihrer Einführung grundsätzlich Fortbildungsbedarf. **Wir möchten von Ihnen wissen, zu welchen Themen Sie in den vergangenen 24 Monaten an Schulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben und zu welchen Themen Sie für sich persönlich weiteren Schulungs-/ Fortbildungsbedarf sehen.** Als Fortbildungen gelten auch Informationen durch Kolleginnen im Rahmen von Dienstbesprechungen oder Übergaben. Ebenso gehören dazu praktische Übungen und Trainings (z. B. Schulungen für Hilfsmittel) im Umfang von mindestens 30 Minuten.

Wir bitten Sie daher, den folgenden kurzen Fragebogen auszufüllen.

Frage	Fortbildungsthemen	Teilnahme		Weiterer Bedarf	
		Ja	nein	Ja	Nein
S1.1	Einschätzung von Risikofaktoren und Anzeichen einer Mangelernährung <i>z. B. Auswahl und Anwendung geeigneter Screening-Instrumente, Screening-Kriterien (u. a. grobe Anzeichen für Nahrungs- und Flüssigkeitsmangel, Gewichtsverlust, geringe Ess- und Trinkmengen sowie Energie-, Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarf), kritische Bewertung der Ergebnisse</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S1.2	Tiefgehende Einschätzung der Ernährungssituation <i>z. B. Auswahl und Anwendung geeigneter Assessment-Kriterien (u. a. körperliche und kognitive Beeinträchtigungen, Umgebungsfaktoren, Einflüsse des Nahrungsangebots, Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarf), Anwendung und Auswertung von Verzehrprotokollen, kritische Bewertung der Ergebnisse</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S2	Multiprofessionelles Ernährungsmanagement <i>z. B. Verfahrensregel der Einrichtung zum multiprofessionellen Ernährungsmanagement, Vorgehen bei der Entwicklung multiprofessioneller Maßnahmenpläne, Konzept zur Ernährungsversorgung, Steuerungskompetenzen, Instrumente multiprofessionellen Handelns (z. B. Durchführung von Fallbesprechungen)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S4	Maßnahmen zur Unterstützung oraler Ernährung <i>z. B. Umgebungs- und Milieugestaltung, Auswahl und Anwendung spezieller Hilfsmittel, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit speziellen Gesundheitsrisiken, Maßnahmen zur Förderung der Eigenaktivität des Patienten</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S5	Beratung, Schulung und Anleitung <i>z. B. Gesprächsführung, Umgang mit schriftlichem Material, Lernformen und Lerntypen, spezielle Beratungs- und Schulungsinhalte (z. B. Anleitung zum Umgang mit Verzehrprotokollen und zum Umgang mit Hilfsmitteln), Kenntnisse über die Verfügbarkeit weiterführender Beratungsangebote, z. B. Ernährungsberatung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S6	Beurteilung von Angemessenheit und Wirksamkeit von Maßnahmen des Ernährungsmanagements (S6) <i>z. B. Verlaufsbeschreibungen, Anzeichen für eine Verbesserung der Ernährungssituation, Überprüfungsmöglichkeiten der Wirksamkeit eingeleiteter Maßnahmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>